

opffern. Nun hat der ickztregierende Sultan, Mustapha der dritte, einen Bruder, Namens Bajazeth, den er bey seiner Selangung auf den Thron in das alte Serail einsperren ließ, wo ihm weiter nichts als die Freyheit fehlte. Man gab ihm 2. Weiber zu, welche von den Aerzten für unfähig geachtet wurden, Kinder zu gebähren. Nichts desto weniger wurde die eine von ihnen wider Vermuthen schwanger, und brachte einen Sohn zur Welt. Hätte Mustapha selbst Prinzen gehabt, so würde dieser besondere Umstand nichts zu bedeuten gehabt haben, da ihm aber dieser Vortheil abging, so wurde er über seinen Bruder eyfersüchtig, und befürchtete, er möchte sich die Neigung des Volcks, die er dadurch sich zugezogen, zu Nuße machen, und ihn vom Throne stürzen. Er soll daher vorgehabt haben, diesem seinem Bruder, den Bajazeth entweder vom Brodte zu helffen, oder ihn wenigstens in ein engeres Gefängniß einzuschließen. Die Grossen des Reichs aber haben sich, als ihnen der Anschlag bekannt geworden, dawider gesetzt, und das Volck hat, sobald es die Sache erfahren, einen Aufstand erregt. Hierbey haben einige Armenianer und Türcken, in der Meynung, daß es zu einer allgemeinen Rebellion kommen würde, die Früchte aufgekauft, und dadurch verursacht, daß die schon eingerissene Theurung noch mehr überhand genommen, verschiedene dieser Gewinnsüchtigen sind zwar mit dem Tode bestraffet worden, allein ihre Hinrichtung hat das Volck nur mehr zum Unwillen gebracht. Bey solchen Umständen nun hat der Sultan Befehl gegeben, seine Truppen zu versammeln; Was weiter erfolgen wird, stehet zu erwarten:

Den 27. Febr hat der Französische Capitain Thürot, welcher sehr bedauert wird, bey der Landung in Irland, auf eine unglückliche Art sein Leben verlohren. Von diesem Thürot ist vieles geschrieben worden, allhier melde nur, was man von ihm aus Edinburg und Paris geschrieben hat:

Ein Schreiben von Flay enthält besondere Nachrichten von dem Zustande des Capitains Thürot vor seiner Landung in Irland. Wir theilen davon das merckwürdigste in einem richtigen Auszuge mit. Der Capitain Thürot war ein wohlgemachter Mann, obgleich nur von gesetzter Statur; nach der lebhaftesten Farbe seines Angesichts zu urtheilen, mochte er höchstens 30. Jahr alt seyn. Er sprach Englisch, und dieses so gut, daß er sich für einen gebornen Engelländer ausgeben konnte. Den 16. Februar zeigte er sich an den Küsten von Flay auf der Nord- West- Seite von Schottland. Die Einwohner hielten seine Schiffe für Englische. Diese Aehnlichkeit veranlassete auch die Herren M. Donald und D. Neil, daß sie sich zu ihm an Bord begaben,

gaben,